

verborgener Weise in den Himmel zu richten/ und auf seine Veränderungen zu mercken/ wehre gleich der Mensch starblind/ und hette den Himmel sein lebenlang nie gesehen; Gehet irgends im Himmel was neues vor/ so wird sie alsobald darüber bestürzet/ und verunruhiget/ und zu allerley übermaß/ nicht allein der natürlichen Feuchtigkeiten des Leibes/ sondern auch der affecten und Begierden ins gemein/ hart beweget/ daraus Brandheit/ Gachzorn etc. erfolgt.

Wolte aber jemand sagen/ Warumb denn solche Wirkungen nicht gleich durch die Band einen wie den andern treffen/ sondern diesen mehr/ jenen weniger? Der wisse/ daß viel daran gelegen/ wie eines und des andern Nativitäts Gestirn mit dem neuen Stern füge. Denn berührt ein solcher Stern den *Horoscopum*, so wird ers an seiner Gesundheit bald spüren/ und zur gnüge beliegen müssen/ wo er der Natur nicht bey zeit durch Confortanzien hilfft. Tastet er denn mit seinem Lauff den Geburts Ort der Sonnen/ oder des *Med. Cali*, so wird ers an seinen Verrichtungen wohl wahrnehmen/ damit er selbst ihm nichts als Ungunst und Krebsgängige Widerwertigkeit schaffen wird. Gleicher massen wird es vor gefährlich geachtet/ wenn der Cometstern den jenigen grad erreicht/ darin zur Zeit der Geburth der Mond seinen Lauff gehabt. Denn darauff erfolget Brandheit/ Unbestand in der Nahrung/ Absterben der Weiber etc.

Im Gegentheil kommen andere was gnädiger darvon/ mit deren Geburthgestirn es diese Gelegenheit nicht hat.

Solgen III. *Fundamenta historica & empirica*, Die vielfältige und von undendlichen Jahren her gepflogene fleissige Auff- und Anmerkungen/ daraus man nach und nach wahrgenommen und *per Inductiones* befunden/ daß die Cometen ie und allewege was Neues gebracht. *Keplerus* sagt von den Cometen vor und zu seiner Zeit: *Hujus seculi Cometa crebro turbas significaverunt religionis causa*. Und gewißlich ist die tägliche Erfahrung/ wenn man ihr mit fleiß und nachsinnen pfleget/ *astrologia magistra*, die der Sternkuderey zimlich auff die Bein geholffen/ und bekennet ist gemeldter *autor* selber von sich/ daß er durch dieses Mittel endlich sey auff die Wahrheit kommen/ deswegen er hernach in der *Astrologia* eine *Reformation* gehalten/ und viel Chaldaische Grillen verworffen. Solten demnach die jenigen/ die in vergangnen und gegenwärtigen Händeln wohl beschlagen/ eher die Bedeutung dieses Cometsterns findē als irgend ein alter Chaldaischer Sternkuderey/ der sich nur einzig und allein an *Ptolemaum* und seine Regeln bindet.

In der IV. Ordnung finden wir erst *Fundamenta astrologica*. GOTT gebe/ was andere von diesem Grund rühmen/ so müssen wir doch rund gestehen/ daß grosse Unvollkommenheit darunter stecke. Herz *Keplerus* gestehet selber *d. Com. p. 110*. daß dasjenige/ was durch des Cometen Farbe/ Schwanz/

C

Schwanz/